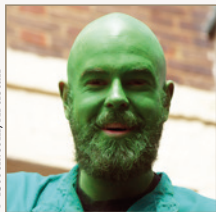


## Karneval in Köln

„Fastelovend“ oder „Fasteleer“ – so nennen die Kölner ihr traditionsreiches Volksfest auch. Es zählt zu den größten und bekanntesten Karnevalsveranstaltungen weltweit. Das Rheinland liebt seine „Fastnacht“<sup>1</sup> und feiert sie ganz groß. Karnevals-Hochburgen<sup>2</sup> sind neben Köln zum Beispiel auch Mainz und Düsseldorf. Die „fünfte Jahreszeit“ beginnt am 11.11. um 11.11 Uhr und endet mit dem Aschermittwoch<sup>3</sup>. In Köln ist der „Straßenkarneval“ der Höhepunkt in dieser Zeit: Er startet am Donnerstag vor Aschermittwoch. Dann finden besonders viele Veranstaltungen statt. Man feiert auf Kostümbällen<sup>4</sup>, in Kneipen und Gaststätten. Und man sieht sich natürlich Karnevalsumzüge an.

Am wichtigsten ist der berühmte Rosenmontagszug: Ein rund 8 km langer Zug aus 100 und mehr großen Karnevals-Wagen zieht dann durch die Straßen. Die Wagen werden sehr aufwendig gebaut. Häufig beschäftigen sie sich kritisch<sup>5</sup> mit aktuellen Themen aus der Politik. Mehr als 12.000 Menschen und über 120 Musikkapellen<sup>6</sup> machen bei dem Umzug mit. Viele 1.000 Kilogramm Süßigkeiten werden den über eine Million Zuschauern zugeworfen. Natürlich ist das Fernsehen live dabei. Jedes Jahr reisen 1,5 Millionen Besucher von außerhalb zum Kölner Karneval, viele kommen aus dem Ausland.

Was macht diesen Karneval so besonders? Wir haben nachgefragt:



**Chris Richter (39), Ingenieur:**

„Ich komme aus Köln, wohne aber in Berlin. Dort feiert praktisch niemand Karneval. Ich habe um diese Zeit immer Heimweh<sup>7</sup> und fahre nach Köln. Wir Kölner sind von unserer Fastnacht total begeistert. Viele haben für jeden Tag ein anderes Kostüm. Das ist ein Gefühl, man kann es schlecht beschreiben, das muss man erleben – ein Gefühl von Gemeinschaft.“

**Anne Schmitz (23), Studentin:**

„Ich mag die Kölner Karnevalsmusik! Jeder kennt die Lieder, alle singen gemeinsam, Junge und Alte. Das schafft ganz schnell eine Verbindung zwischen den Menschen. Alle vergessen einfach mal den Alltag mit seinen ganzen Regeln und sind fröhlich. Jeder trägt ein Kostüm, alle sind gleich. Man feiert mit Freunden genauso wie mit Fremden.“



**Liselotte Maier (81), Rentnerin:**

„Ich selbst kann nicht mehr zum Karneval, das ist mir inzwischen zu anstrengend. Aber früher war ich in einem Karnevalsverein, das war mein Leben! Von diesen Vereinen gibt es allein hier in Köln über 400. Wir haben das ganze Jahr für den Karneval gearbeitet, alles ehrenamtlich. Das war eine schöne Zeit!“



Dienstagabend gegen 24.00 Uhr wird der „Nubbel“, eine Strohfigur, verbrannt. Und damit ist vergessen, dass man in der Karnevalszeit vielleicht auch Regeln gebrochen hat.

Na dann: „Kölle Alaaf!“<sup>8</sup>

1 „Fastnacht“: anderes Wort für „Karneval“

2 die Hochburg, -en: hier: ein Zentrum im rheinischen Karneval

3 Aschermittwoch ist immer der 46. Tag vor Ostersonntag.

4 der Ball, =e: hier: Veranstaltung mit Musik und Tanz

5 kritisch: hier: Die Wagen zeigen (nicht immer positive) Meinungen zu den Themen, sie zeigen die Themen kritisch.

6 die Musikkapelle, -n: Orchester, große „Band“

7 Heimweh haben: sich traurig und/oder sogar krank fühlen, weil man sich sehr wünscht, dass man in seiner Heimatstadt, seinem Heimatland etc. wäre

8 Kölner Karnevalsruf. Übersetzen kann man ihn ungefähr mit „Köln über alles!“ oder „Köln allein!“

## 1 Was ist richtig? Lesen Sie Absatz 1 und kreuzen Sie an.

Der Karneval in Köln ist eine der wichtigsten Karnevalsfeiern ...	Der Karneval beginnt ...	Der „Straßenkarneval“ wird ...
a in der ganzen Welt. <input checked="" type="checkbox"/>	d im November. <input type="checkbox"/>	g auf der Straße gefeiert. <input type="checkbox"/>
b in Europa. <input type="checkbox"/>	e im Februar. <input type="checkbox"/>	h drinnen gefeiert. <input type="checkbox"/>
c in Deutschland. <input type="checkbox"/>	f am Donnerstag vor Aschermittwoch. <input type="checkbox"/>	i drinnen und draußen gefeiert. <input type="checkbox"/>

## 2 Lesen Sie Absatz 2 und ordnen Sie zu.

8 km | über 12.000 | viele 1000 kg | 120 Musikkapellen |  
 Mehr als eine Million | 1,5 Millionen | mehr als 100

1,5 Millionen Menschen Menschen fahren nach Köln, weil sie den Karneval dort miterleben möchten. \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Menschen sehen dem Rosenmontagszug zu.  
 Im Umzug laufen \_\_\_\_\_ Menschen mit, \_\_\_\_\_ machen Musik. Der Zug ist \_\_\_\_\_ lang. Die Karnevalisten werfen \_\_\_\_\_ Bonbons von den \_\_\_\_\_ Wagen.



Rosenmontagszug in Köln

© Thinkstock/Getty Images Nres/Ralph Ortowski

## 3 Richtig oder falsch? Und wer erzählt das? Lesen Sie bis zum Schluss, kreuzen Sie an und notieren Sie C (Chris), A (Anne) oder L (Liselotte).

	richtig	falsch	Name
a Alle singen zusammen spezielle Kölner Karnevalslieder.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>A</u>
b Es gibt in Köln 100 Karnevals-Vereine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c Einige Kölner tragen im Karneval jeden Tag ein anderes Kostüm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d Die Karnevals-Vereine arbeiten das ganze Jahr über.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e In Berlin ist Karneval genauso wichtig wie in Köln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f Eine Regel im Karneval heißt: Man muss mit Fremden feiern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 4 Feiert man Karneval in Ihrem Land? Wo und wie? Erzählen Sie.

**Lösungen**  
 1 d, i  
 2 Mehr als eine Million; über 12.000; 120 Musikkapellen; 8 km; viele 1000 kg; mehr als 100  
 3 b falsch (L); c richtig (C); d richtig (L); e falsch (C); f falsch (A)